

Stadt Guben
Der Bürgermeister

BERICHT BÜRGERMEISTER ZUR SVV AM 7. APRIL 2010

nachträgliche Gratulation zum Geburtstag:

- 13.03.2010 Peter Wiepke
- 18.03.2010 Herbert Gehmert
- 31.03.2010 Dr. Jürgen Fuchs

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

1. Stadtumbaumaßnahmen

Rückbaumaßnahmen

Der Stand der Rückbaumaßnahmen von Wohnungen im Stadtumbau ist wie folgt:
(Gleicher Stand seit SVV am 07.10.2009)

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| - zurück gebaute WE gesamt: | 2.220 WE |
| - Wohnfläche: | 122.381,78 m ² |
| - Kosten | ca. 6.116.000,-- € |

18. TA

Mit der Fortführung der Sanierung der zwei Giebel des Lausitzer Ringes nach dem abgeschlossenen Segmentrückbau konnte am 26.03.2010 begonnen werden. Ziel ist die Fertigstellung einschließlich der Arbeiten am Sockel und Verfüllen der Baugruben bis zum 23.04.2010.

19. TA

Der Rückbau der Wohnblöcke Goethestraße 95 – 95 c und Ahornstraße 1 - 6 wird zurzeit vorbereitet. Mieterversammlungen und persönliche Gespräche wurden durch die GuWo durchgeführt. Wie bei vorangegangenen Freilenkungen für den Rückbau wird den betroffenen Mietern ein ansprechender Umzugs-Service mit unterschiedlichen Varianten angeboten. Es wird eine finanzielle sowie eine materielle Unterstützung für die Mieter geben. Ziel ist es, die Goethestraße bis zum 11.06. und die Ahornstraße bis spätestens zum 17.08. freizulenken.

Umsetzungsplan 2009

Der durch das Landesamt für Bauen und Verkehr geforderte Umsetzungsplan 2009 bis 2011 wurde erarbeitet und dem LBV am 29.12.2009 vorgelegt.

Bisher liegt keine Bestätigung des Umsetzungsplanes seitens des LBV vor. In den nächsten Tagen wird es dazu nochmals Gespräche mit dem LBV geben.

Fortschreibung der Stadtumbaustrategie Guben 2020

Durch die Stadt Guben wurde die „Fortschreibung der Stadtumbaustrategie Guben 2020 bis zum 01.12.2009 dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft sowie dem Landesamt für Bauen und Verkehr vorgelegt. Dieses Konzept bildet die Grundlage für die weitere Förderung in allen Programmbereichen.

Am 24.03.2010 hat ein gemeinsamer Gesprächstermin zwischen Stadt Guben, MIL und LBV in Guben stattgefunden. Im Ergebnis dieses Gespräches wurden durch das LBV Nachforderungen und Fragen definiert, die bis zum 30.04.2010 durch die Stadt Guben beantwortet werden müssen. Insbesondere geht dabei um ein aktives Leerstandsmanagement sowie die konkrete Verortung von Rückbau-, Stilllegungs- und Aufwertungsmaßnahmen sowie um die inhaltliche Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahmen in den Wohngebieten II und IV.

Nationale Stadtentwicklung

Das Pilotprojekt zur nationalen Stadtentwicklungspolitik wurde mit dem verfassten Endbericht zum 28.02.2010 abgeschlossen. Der Verwendungsnachweis wird Wochen erarbeitet und dem Bundesministerium übergeben.

Zurzeit wird unter der Zielsetzung einer Fortführung der gemeinsamen Arbeit zwischen Guben und Gubin, wie es sich in den Stadtforen gezeigt hat, durch die Stadt Guben gemeinsam mit der Euroregion Spree-Neiße-Bober ein Projektantrag aus dem Netzwerkprojektfonds (ein sog. NPF-Projekt) mit dem Titel „Grenzübergreifende Öffentlichkeitsarbeit“ vorbereitet. Inhalt dieses Projektes ist es, trotz oder sogar wegen der bisher erreichten Fortschritte die grenzüberschreitenden Aspekte und die Zusammenarbeit jeglicher Art auszubauen. Das Projekt soll der Intensivierung grenzüberschreitender Informationen, Kommunikation und Kooperation zwischen Bürgern und Vereinen der beiden Städte dienen sowie zur Stärkung der Identifikation der Bevölkerung mit ihren Städten beitragen. Zurzeit liegt der Entwurf des Antrages bei der Euroregion zur Stellungnahme vor. Avisiert werden sog. „Themen-Cafes“ mit Interessierten und Akteuren u. a. zu den Themen: „Ordnung und Sicherheit“, „Gärten und Parks“, „Handel und Dienstleistung“ ...

Soziale Stadt

Als Grundlage zur weiteren Programmdurchführung wird als erstes Vorhaben innerhalb des Programms Soziale Stadt eine Sozialraumanalyse als „Kleinräumige Lebenslagen bezogene Kommunale Sozialberichterstattung – Stadt Guben“ erarbeitet. Die Ausschreibung ist erfolgt, der Zuschlag wurde an die Firma topos aus Berlin vergeben. In einem ersten Beratungstermin mit topos wurden Ziele und Inhalte definiert. Der Vertragsentwurf liegt vor, die Bearbeitung wird im 1. Halbjahr 2010 erfolgen.

Gemeinsam mit dem Fachbereich IV sowie 1 Stadtverordneten wurde die Stellenbeschreibung für den Stadtteilmanager ausgearbeitet und dem Fachbereich zur Stellenausschreibung vorgelegt.

Die Einrichtung eines Stadtteilbüros/Stadtteil-Cafes ist gemeinsam mit der GuWo in Vorbereitung. Von dort werden Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Die Ausstattung kann ebenfalls mit Fördermitteln aus dem Programm soziale Stadt erfolgen.

Bund- Länder-Programm „ Soziale Stadt“- Integriertes Handlungskonzept, Umsetzungsmanagement

M2: Schaffung konfliktarmer Aufenthaltsbereiche für alle Generationen

- Zur Ermittlung der Bedarfssituation – Treffpunkte für Jugendliche - wurde am 11.03.2010 in der Aula der Europaschule eine Jugendversammlung mit professioneller Moderation durchgeführt.

- Ergebnis war eine Ideensammlung zur Gestaltung eines:

Jugendtreff- Cafe Abseits - am Standort der Heilsarmee, neu: „Cafe 4- inside“

Jugendtreff – open air - Panoramaweg /Europaschule, Fläche hinter Kita
„Musikspielhaus“

Jugendgarten - Ahornstraße (Rückbaufläche)

Es haben sich Jugendliche bereit erklärt, mit der Verwaltung und anderen Akteuren (Heilsarmee, Jugendeinrichtungen, Verband der Kleingärtner...) und einem Planer die Ideen konzeptionell weiter zu bearbeiten und deren Realisierung zu begleiten.

Spielplatz Altstadt

Die Modelle zur Gestaltung des Altstadtspielplatzes in der Mittelstraße wurden im SBJK vorgestellt, in der Verwaltung besprochen und haben Zustimmung gefunden.

Die geplante Flächengröße liegt unter der Baugenehmigungsgrenze von 200 m².

Zurzeit wird die Notwendigkeit eines Standsicherheitsnachweises geprüft.

In Vorbereitung der Auftragserteilung erfolgen nochmals Abstimmungen mit dem LBV Cottbus.

Die Zielkosten betragen 100.000,00 €

EUROPAN 10

- Die Vorstellung der 3 Arbeiten erfolgte am 11.03.2010 im WSBW.
- Zur weiteren Konkretisierung der Planungsideen wird am 02.06.2010 ein Workshop durchgeführt.
- Am 24.03.2010 fand eine Beratung mit Herrn Thurn vom MIL und Frau Poeverlein von EUROPAN zur Vorbereitung des Workshops statt.

Rückbau der Industriebrache Alte Poststraße 46A/47 in Guben

- **Bereich ehemalige Industriegebäude**
- **Bereich Schornstein / Heizhaus**

- Alle Gebäude (außer Schornstein) sind bis Oberkante Gelände abgebrochen.

- Die vorgebrachten und angezeigten Bedenken zur Stabilität des Schornsteins (Spannringlösung, Schiefstellung) seitens der Abbruch FFK wurden geprüft.

- In Folge dessen wurde der Schornstein in seiner Beschaffenheit (Spannrings, Mauerwerk, Fugenbeschaffenheit) und seiner Schiefelage untersucht.

- Die Untersuchung ergab, dass die Standsicherheit des Schornsteins für Montagezustände / Demontagezustände bis zu einer Windstärke 4 vollständig und bis zu einer Windstärke 5 eingeschränkt gegeben und durch die Schlagprüfung der Spannrings ein Versagen weitere Bänder nicht zu erwarten ist. Die Bestimmung der Schornsteinachse ergab nur sehr geringe Abweichungen von ca. 3,0 cm, welche als unmaßgeblich anzusehen sind.

- Die vorgebrachten Bedenken der ausführenden Firma zur Beeinträchtigung der Stabilität des Schornsteins sind somit vollständig ausgeräumt.

- FFK wurde nach Vorlage des Prüfergebnisses aufgefordert, die Abbruch- und Transportarbeiten fortzuführen.

2. Förderprojekte

Europäische Fonds für regionale Entwicklung - Neue Förderperiode 2007-2013 INTERREG IV

- Die vier Projektanträge, welche im Dezember 2008 beim Gemeinsamen Technischen Sekretariat (GTS) abgegeben wurden, wurden durch den Begleitausschuss befürwortet.
- Ein Fördervertrag für die o.g. Projekte liegt bisher nicht vor.
- Für die Projekte Wassertourismus und Leichtathletikanlagen ist noch immer die Frage der höher gewordenen Projektgesamtkosten zu klären. Per Mail vom 17.03.2010 teilte Frau Pędzińska vom GTS mit, dass die Projekte mit den höher gewordenen Projektgesamtkosten laut des Verfahrens erneut im Begleitausschuss behandelt werden müssen.

Um dies zu vermeiden, hat Frau Pędzińska vorgeschlagen, die Höhe der Gesamtkosten auf dem bisherigen Niveau zu belassen, dementsprechend wird der EFRE-Prozentsatz verringert. Damit entstehen für die Stadt Guben die nicht förderfähigen Kosten.

- Der Begleitausschuss fand am 09.03.2010 statt. Der Projektantrag „Diesterweg-Grundschule“ war nicht auf der Tagesordnung, da dieser sich noch in der fachlich-inhaltlichen Bewertung befindet. Die VIII. Sitzung des Begleitausschusses findet Ende Juni 2010 statt.

Einzelprojekte:

Modernisierung der Leichtathletikanlagen – Sportzentrum Obersprucke in Guben

- Nach dem feierlichen Baubeginn am 17.03.2010 wurden zwischenzeitlich die Baumfällungen abgeschlossen. Gegenwärtig laufen die Tiefbauarbeiten zur Errichtung der Entwässerungsanlagen. Die Fallrohre der Südseite der Turnhalle werden umgebunden und gemeinsam mit der Entwässerung der Laufbahn in ein Sickerbecken eingeleitet.

- Durch das GTS gab es jetzt erneut Hinweise zum Ergebnis der Kosten im Rahmen der baufachlichen Prüfung, die nochmals Abstimmungen zur Erarbeitung des Fördervertrages erfordern.

Gesamtkosten	1.177.500,00 €	
Kostenstand am 06.04.2010:	71.178,14 €	= 6,0 %

Entwicklung des Wassertourismus auf der Neiße in der Eurostadt Guben/Gubin, Westufer Neiße

- Zusammen mit der Gubiner Stadtverwaltung wurden nochmals in der gemeinsamen Sitzung des UVOSE mit dem Gubiner Ausschuss am 18.03.2010 die inhaltlichen, wirtschaftlichen und baulichen Aspekte des Projektes zur Entwicklung des Wassertourismus auf der Neiße erläutert.
- In Vorbereitung der Wasserbaumaßnahmen konnte zwischenzeitlich mit Unterstützung des Landesumweltamtes der Schilfbewuchs und die sehr umfangreichen Schlammablagerungen im Bereich der Ufermauer beseitigt werden.
- Die Zuschlagserteilung für den Bau der technischen Infrastruktur am Westufer der Neiße wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung vertagt. Der vorgesehene Projektablauf zur Fertigstellung der Baumaßnahmen bis zum Jahresende verschiebt sich dadurch bis in das Jahr 2011.
- Für die Durchführung einer Wassersportolympiade in unserer Doppelstadt am 05.06.2010 wurde ein Fördermittelantrag zur Finanzierung aus EU Mitteln des SPF Programms gestellt. Die Euroregion hat diesen zwischenzeitlich bestätigt und den Fördervertrag vorbereitet. Die Aktivitäten zur Bildung mehrerer Mannschaften auf Gubener und Gubiner Seite für die Wettkämpfe mit Drachenbooten laufen gegenwärtig. In den Wettkampfpausen werden außerdem noch kleine Kanuwettkämpfe stattfinden.

Gesamtkosten:	1.020.500,00 €	
Kostenstand am 06.04.2010	36.128,27 €	= 3,5 %

Grüner Pfad Guben-Gubin

- Mit den Planungsleistungen wurde nach dem Vergabeverfahren das Büro Neumann Gusenburger beauftragt. Die Planung ist nunmehr fertiggestellt. Hierzu liegt ein Beschluss zur Bestätigung der Planung in der heutigen Stadtverordnetenversammlung vor.
- Die Ausschreibung der Bauleistungen ist ebenfalls schon erfolgt. Die Angebote liegen vor. In der Vergabekommission am 29.03.2010 wurde jedoch die Vergabe nicht behandelt, da vor Zuschlagserteilung die Bestätigung der vorliegenden Planung in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen soll sowie eine Kostenüberschreitung zu den definierten Zielkosten zu verzeichnen war.

Gestaltung des Neißeuferes in Guben

- Im Begleitausschuss am 4.11./5.11.09 wurde das Projekt bestätigt. Bewilligt wurden 2.966.712,50 € EFRE- Mittel. Die schriftliche Bestätigung liegt vor.
- Gesamtkosten neu Guben: 3.490.250,00 €
EFRE- Mittel: 2.966.712,50 €
Eigenmittel: 523.537,50 €
- kein neuer Sachstand zu verzeichnen

Modernisierung und Instandsetzung des Schulgebäudes; Entwicklung der Diesterweg-Schule-Grundschule zu einer mehrsprachigen Grundschule mit bilingualem Unterrichtsangebot in deutscher und polnischer Sprache in der Euro-stadt Guben-Gubin

- Der Fördermittelantrag wurde am 10.12.2009 beim GTS übergeben.
- Mit Schreiben des GTS vom 16. Februar 2010 wurde der Stadt Guben mitgeteilt, dass das Projekt die formalen Kriterien erfüllt und somit der fachlich-inhaltlichen Bewertung unterzogen werden kann.
- Gesamtkosten: 2.012.275,06 €
EFRE-Mittel: 1.710.433,80 €
Eigenmittel: 301.841,26 €
- kein neuer Sachstand zu verzeichnen

II. Wirtschaftsentwicklung

1. Investoren

- Pyramid Bioplastics Guben GmbH
 - Das Investitionsvorhaben zur Herstellung von Biopolymeren wird in mehreren Ausbaustufen realisiert.
 - Realisierung der 1. Ausbaustufe 2009 – Errichtung und Inbetriebnahme einer Kleinanlage
 - die 2. Ausbaustufe wird bis 2011 realisiert –Errichtung einer Produktionsanlage für ca. 60.000 Jto).
 - Gesamtinvestition für die erste und zweite Ausbaustufe ca. 94 Mio. Euro.
 - Durchführung regelmäßiger Projektraporate zum Investitionsvorhaben Bioplastics (Investor/Projektleiter WSG mbH)
 - Klärung der Finanzierung des Vorhabens noch nicht abgeschlossen
 - es laufen immer noch Verhandlungen zwischen dem Investor und der Deutschen Bank
 - In der jeweils 3. Dekade der Monate April und Mai 2010 sollen Zwischenfinanzierungen in Höhe von jeweils 400 T€ kommen, um die noch offenen Gläubigerforderungen zu bezahlen. Aus den Zwischenfinanzierungen sollen auch 200 T€ als Rate des Grundstückskaufpreises bezahlt werden.
 - Da die Finanzierung noch nicht zustande gekommen ist, hat Uhde Inventa Fischer ca. 2.500 m², der von German Bioplastics GmbH zu erwerbenden Fläche, für 16 Jahre angemietet und errichtet die Technikumsanlage selbst.
 - Die Bodenplatte wurde im Dezember 2009 fertig gestellt. Ab 1. März 2010 bis Mitte April 2010 wird der Stahlbau ausgeführt. Ab Mitte April soll der Ausbau der Anlage beginnen. Die Gesamtfertigstellung ist für August 2010 geplant.
 - Der Stahlbau verläuft planmäßig. In der 13. KW wurde die neue Trafostation für die Technikumsanlage geliefert und aufgestellt.
 - In der 14. KW wird mit den Montagearbeiten in der Technikumsanlage begonnen.

- Die Anlage wird zunächst für ein halbes Jahr von der Uhde Inventa Fischer GmbH betrieben.
 - Der geplante Bau des Bürogebäudes wird um mindestens 1 Jahr verschoben.
-
- Photovoltaikanlage in Gewerbegebiet Deulowitz

Gegenwärtig sind folgende Akquise -Maßnahmen angearbeitet:

1. Am 11.01.2010 Projektunterlagen an einen weiteren Investor übergeben → am 15.01. erste Rückmeldung erhalten → am 19.01.2010 erster Gesprächstermin in Guben → Entscheidung in der 7. KW → Gesprächstermin (telefonisch) am 19.02.2010: „Ist bereit, zu unseren Konditionen das Vorhaben zu realisieren → der Investor ist China Solar Deutschland GmbH mit Sitz in Eschborn
 2. Am 15.02.2010 Gesprächskontakt mit einer weiteren Investorengruppe, erstmals vertreten durch Herrn Türk und Herrn Schippan geführt. Am 19.02.2010 wurden unsere Konditionen telefonisch bestätigt. Am 06.04.2010 wurde ebenfalls CS Deutschland GmbH mit Sitz in Eschborn benannt.
 3. German Solar Systems (über Herrn Strauch) → neuer Investor „Eurosol GmbH Ludwigshafen“ benannt → zielführende Arbeitsgespräche in Guben mit Planungsbüro IBB Römer GmbH am 30.03.2010 geführt → Entscheidungstermin ist der 09.04.2010.
 4. Ein weiterer Investor bildet SOLAPO eins GmbH mit Sitz in Cottbus. Am 15.03. und 29.03.2010 Arbeitsgespräche in Guben durchgeführt → Prüfung der Machbarkeit bis 09.04.2010.
- Vorrangig werden gegenwärtig die Investorengruppen zu 3 und 4 bearbeitet. Wird bis zum 09.04.2010 von diesen keine Investitionsentscheidung getroffen, erfolgt die Realisierung durch China Solar Deutschland.
 - Mit der BVVG, Frau Sikorski, ist abgestimmt, dass Sie für weitere 3 Monate die Grundstücksangelegenheiten für andere Interessenten gesperrt halten. Am 01.02.2010 wurde unser weiteres Interesse am Erwerb der Grundstücke ge-

genüber Frau Sikorski bestätigt. Änderungen der Konditionen nicht möglich. Die Verkaufsgenehmigung endet im Mai 2010. Nächste Beratung in der 15. KW.

- Biogasanlage im Gewerbegebiet Deulowitz

Erarbeitung des Antrages nach BimschG durch das Planungsbüro Dr. Eckhoff

- Der Bimsch-Antrag wurde durch die bkn Biostrom AG im Dezember eingereicht und wird im April 2010 entschieden.
- Der 1. BA des Vorhabens mit einer Leistung von 1,75 MW soll im Mai 2010 beginnen und bis zum Beginn der Heizperiode 2010 realisiert sein.
- Gegenwärtig wird das Genehmigungsverfahren für die Aufstellorte der geplanten BHKW's erarbeitet. Die Aufstellorte sind mit dem Konzept zur energetischen Stadtentwicklung abgestimmt.

- **Projekt Unternehmen Bornwasser Import – Export, Industriegebiet Guben**

Das Unternehmen ist Mieter im Bereich der Halle G 42 (die Halle zur Hälfte + Büro- u. Sanitärcontainer).

- Die dauerhafte Ansiedlung des Unternehmens am Standort Guben ist erfolgt.
- Gegenwärtig wird an der Erweiterung des Unternehmensgegenstandes gearbeitet (Aufnahme einer Produktionslinie zur Herstellung von Sortimenten der OBI - Baumarktkette)
- Der Anteil der Produktion am Gesamtumsatz soll dabei mindestens 70% betragen (Voraussetzung zur Förderfähigkeit nach GA –G).
- Nach der letzten Beratung am 15.02.2010 ist die Fa. Bornwasser bereit ab August 2010 die gesamte Halle langfristig zu mieten. Den Einbau der Heizung wird die Firma selbst realisieren.

- **Projekt „Alte Poliklinik / Bundespolizei**

- Als Hauptmieter ist die Umsetzung des Bundespolizeireviere aus dem Gebäude Alte Poststraße 1 bei gleichzeitiger Standortsicherung in Guben vorgesehen.
- Entsprechende Verhandlungen werden geführt. Nach dem derzeitigen Sachstand wird eine Zusage erwartet.
- Agentur für Arbeit → interessiert → erste Vorprüfung in der Verwaltung (Cottbus) → Erdgeschoß → Gespräch mit Frau Wickenhäuser am 24.03.2010 → noch keine Entscheidung möglich → in der 12. KW hat Frau Wickenhäuser diese in Cottbus angemahnt

2. Info zu Trevira, Laufaron, Unylon und Performance Fibers

- Gespräch Performance Fibers am 29.03.2010
 - Aktivitätenplan → Förderung Arbeitnehmer
 - Prüfung von Unterstützungsmaßnahmen von Seiten der Ministerien, ZAB
- Laufaron
 - Beratung mit potentielltem Investor am 30.03.2010 im Hause der Stadtverwaltung (Dr. Bonazzi – Aquafil)
 - Entscheidung im Gläubigerausschuss am 07.04.2010

III. Sonstiges

1. Energiestrategie 2020 - Stadt Guben

- Im Ergebnis der 1. Beratung der Projektgemeinschaft „Energie“ wurde ein Maßnahmenplan in Verbindung mit der Stadtumbaustrategie erarbeitet. Dieser wurde dem Ministerium übergeben.
- Die 2. Projektgruppenberatung findet am 26.04.2010 statt.
- Der Fördermittelantrag für die Gemeinsame Energiestrategie Guben-Gubin ist vorbereitet und zur Übersetzung.

2. Konjunkturpaket II der Bundesregierung

- Mit dem 5. Mittelabruf beim Landkreis Spree- Neiße wurden durch die Stadt Guben bereits 1.012.261,95 € (84 %) Fördermittel abgefordert. Zwischenzeitlich wurden bereits Rechnungen in Höhe von 1.014.163,10 € bezahlt.
- Gegenwärtig werden nur noch das Projekt Kinderträume mit Restleistungen an den Außenanlagen und die energetische Gebäudeleittechnik über den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der SWG realisiert.

Gesamtkosten Konjunkturpaket:	1.204.956,00 €	
davon Bildungsinfrastruktur:	709.076,00 €	
Rechnungsstand .06.04.2010:	646.661,68 €	= 91,2 %
davon Sonstige Infrastruktur:	495.880,00 €	
Rechnungsstand 06.04.2010:	367.501,42 €	= 74,1 %

3. Instandsetzung Kita Kinderträume

- Nach nochmaliger Neuausschreibung wurde erst am 02.11.2009 mit der Realisierung der Außenanlagen begonnen. Durch den Wintereinbruch mussten die Arbeiten an der Wiederherstellung des Kellereinganges auf der Nordseite unterbrochen werden. Nach dem langen Winter konnten die Arbeiten am 22.03.2010 wieder aufgenommen werden. Die Fertigstellung erfolgt bis zum 15.04.2010.
- Gesamtkosten gem. Beschluss SVV 031/2009: 533.000,00 €
Kosten lt. Kostenschätzung Planungsbüro AIB: 719.350,00 €
Kostenprognose 620.000,00 €
Kostenstand am 06.04.2010: 568.195,15 € = 91,6 % der Prognose

4. 2. Arbeitsmarkt

- Im Rahmen der Beschäftigungsprojekte des 2. Arbeitsmarktes sind gegenwärtig 198 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der BSG Guben mbH tätig, davon
 - 103 in der Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (MAE)
 - 27 in einer MAE mit erhöhtem Qualifizierungsanteil
 - 26 Arbeit statt Grundsicherung (AsG)
 - 2 Arbeitsgelegenheit 50-Plus
- Am 1. April 2010 hat eine zusätzliche AsG-Maßnahme „775 Jahre Guben“ mit 5 Teilnehmern für 6 Monate begonnen.

5. Schule & Wirtschaft

- **Zukunftstag, 22.04.2010**
Stand 31.03.2010 -> Teilnahme von 27 Unternehmen/Einrichtungen am Zukunftstag, 22.04.2010, mit 176 Plätzen

- **Ausbildungsplätze Guben und Umgebung**

Stand 31.03.2010 -> 134

- **26.03.2010 - Lehrstellenoffensive der Handwerkskammer Cottbus, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Service-Center der Stadt Guben**

- 25 Jugendliche besuchten die Lehrstellenoffensive

- wurden von Frank-Holger Jäger (HWK) und Anke Freitag (WSG) beraten = Ausbildungsplätze angeboten

- **29.03.2010 - Projektgruppensitzung "Netzwerk Schule und Wirtschaft"**

- **Praktikum polnische SchülerInnen als "Ökonom" von der Lizeal- und Technischen Schule Gubin in Gubener Unternehmen**

26.03.2010 Beendigung des Praktikums, kurze Auswertungsgespräche mit Unternehmen und Praktikanten durch Fr. Freitag, Fr. Michta

Fazit:

- Praktikanten waren mit ihrem Praktikum in Guben sehr zufrieden

- wurden im Unternehmensalltag integriert, lernten neben der deutschen Sprache unternehmensspezifische Abläufe kennen

- Unternehmen erklärten sich bereit, solch ein Praktikum mit polnischen SchülerInnen wieder durchzuführen

--> **offizielle Auswertung des Praktikums am 12.04.2010 um 13:00 Uhr in der Lizeal- und Technischen Schule in Gubin**

eingeladen: Vertreter der Lizeal- und Technischen Schule Gubin, Bürgermeister der Stadt Gubin, Landrat von Krosno, Bürgermeister von Guben, Stadt Guben, die 5 polnischen Praktikanten, Vertreter und Ansprechpartner der 5 Gubener Unternehmen/Einrichtungen, WSG

- **Praktikum polnische SchülerInnen als "Verkäufer/-in" von der Lizeal- und Technischen Schule Gubin in Gubener Unternehmen**

- seit dem 06.03./ 08.03.2010 absolvieren 10 polnische SchülerInnen der Lizeal- und Technischen Schule Gubin ihr Praktikum in 8 Gubener Unternehmen

- Ende des Praktikums: 18.06.2010

6. Kriminalstatistik

siehe Anlage 2 - Polizeiliche Kriminalstatistik, Stadt Guben
Polizeipräsidium Frankfurt (Oder), Schutzbereich
Cottbus/Spree-Neiße

- Wochentage → 2 Einsatzfahrzeuge /Streifenfahrzeuge verfügbar bzw. im Einsatz
- Wochenende → 3 Einsatzfahrzeuge bzw. Streifenfahrzeuge verfügbar bzw. im Einsatz

→ Für die Bereiche Amt Peitz, Schenkendöbern und Stadt Guben

- Vorgehensweise als Zielstreife bzw. auf Anforderung gemeinsame Streifen von Polizei, Bundespolizei

→ dadurch in Schwerpunktfällen personelle Sicherung
(aber nur auf Anforderung)

- Schwerpunkt:
 - laufende Ermittlungen zu den Kleingartenfällen
 - hier gibt es bzw. gab es seit Anfang März 2010 keine weiteren Vorkommnisse
 - Sicherheitsbedenken bestehen keine

Besucherzahlen

Bibliothek

- Besucher 01.01.2009 – 31.03.2009 10.543
- Besucher 01.01.2010 – 31.03.2010 10.643

Musikschule

- Anzahl Schüler per 31.03.2009 412
- Anzahl Schüler per 31.03.2010 422

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2010 – 31.03.2010: 6 Veranstaltungen mit 1.694 Besuchern

Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2009 – 31.03.2009 1.180
- Besucher 01.01.2010 – 31.03.2010 881

Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2009 – 31.03.2009 15.040
- Besucher 01.01.2010 – 31.03.2010 13.210

IV. Controllingbericht Haushalt

- Ergebnisvorschau für ausgewählte Kennzahlen - siehe Anlage 2
- Darlehnsstand – siehe Anlage 3

V. Aktuelle Termine

- | | |
|------------|---|
| 12.04.2010 | - Einwohnerversammlung Schlagsdorf |
| 14.04.2010 | - Sitzung des Vorstandes des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes |
| 20.04.2010 | - Sitzung des Aufsichtsrates der Städtischen Werke Guben GmbH |
| 21.04.2010 | - Sondersitzung der Stadtverordneten |
| 30.04.2010 | - Sondersitzung der Euroregion Spree-Neiße-Bober |
| 03.05.2010 | - Sitzung des Hauptausschusses |
| 12.05.2010 | - Sitzung des Vorstandes des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes |
| 12.05.2010 | - Stadtverordnetenversammlung |